



Protokoll Nr. 24/2017

Besprechung vom: 4. Dezember 2017
Ort: Sitzungszimmer Katzenflühli Zullwil
Zeit: 19:35 – 21:50 Uhr

Vorsitz: Roger P. Hänggi
Protokoll: Tanja Hügli
Anwesend: Sandra Christ, Silver Hänggi, Pascal Helfenfinger, Manuel Kohler
Gast: Urs Helfenfinger

		Pendenzen
<p>1. Genehmigung der Traktandenliste R.P. Hänggi begrüsst alle zur heutigen Gemeinderatssitzung.</p> <p>Sandra Christ beantragt, dass die Nachbesprechung der Gemeindeversammlung vom 30. November 2017 im öffentlichen Teil behandelt wird, da dies bis anhin immer so gemacht wurde.</p> <p>Beschluss: Die Traktandenliste wird mit obigem Antrag von Sandra Christ einstimmig vom Gemeinderat genehmigt. Die Nachbesprechung der Gemeindeversammlung wird vor dem Traktandum Verschiedenes behandelt. Ansonsten gibt es keine weiteren Anmerkungen.</p>	RoHa	
<p>2. Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 27. November 2017 <u>Sandra Christ:</u> Beim Traktandum 3 haben Silver Hänggi und Sandra Christ bereits vorinformiert, dass kein Beschluss gefasst werden kann, da kein Antrag vorhanden ist. Aus diesem Grund muss das Traktandum 3 umformuliert werden. Anstatt dem Beschluss, soll die Beratung stehen.</p> <p>Im öffentlichen Teil unter dem Verschiedenen muss hinzugefügt werden, dass darüber diskutiert wurde, den nicht öffentlichen Teil aufzuheben.</p> <p><u>Manuel Kohler:</u> Er ergänzt den öffentlichen Teil unter dem Verschiedenen und zwar wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass die Statuten der ARA an der Gemeindeversammlung in Meltingen angenommen wurden.</p> <p><u>Pascal Helfenfinger:</u> Das Protokoll muss im nicht öffentlichen Teil noch ergänzt werden. Pascal Helfenfinger wird dies im entsprechenden Teil erwähnen.</p> <p>Beschluss: Das Protokoll der Ratssitzung vom 27. November 2017 wird mit den oben genannten Änderungen und den Ergänzungen im nicht öffentlichen Teil einstimmig vom Gemeinderat genehmigt und Tanja Hügli verdankt.</p>	RoHa	
<p>3. Sponsorengelder Ehemaligen Verein Gymnasium Laufental-Thierstein Der Ehemaligen Verein Gymnasium Laufental-Thierstein führt im Februar ein Skiweekend für die 9. und 10. Klasse durch, da ab dem Jahr 2018 keine Skilager mehr finanziert werden. Nun fragt der Verein die Gemeinden für Sponsorengelder an.</p>	SC	



<p>Antrag: Sandra Christ beantragt, einen Betrag über Fr. 200.- für den Ehemaligen Verein Gymnasium Laufental-Thierstein zu definieren. Da der Kanton nicht mehr bezahlt, würde es kein Skilager mehr geben. Der Verein organisiert sich und setzt sich dafür ein, dass die Schüler trotzdem ein paar Tage (Freitag bis Sonntag) ins Skilager gehen können.</p> <p>Beschluss: Der obige Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.</p>		
<p>4. Ersatz Schweizerfahne für das Schloss Gilgenberg Die vorhandene Fahne (4 x 4 Meter) für das Schloss Gilgenberg muss ersetzt werden. Die letzten Fahnen wurden 3 x durch die Stiftung Schloss Gilgenberg und 1 x durch den Verschönerungsverein Zullwil finanziert. Der Stiftungsrat stellt nun den Antrag, dass die nächste Fahne durch die Gemeinde Zullwil finanziert werden soll.</p> <p>Antrag: Silver Hänggi beantragt, die Anschaffung einer neuen Schweizerfahne für das Schloss Gilgenberg in der Grösse von 4 x 4 Meter gemäss Offerte der Firma Keller Fahnen über einen Betrag von Fr. 599.-</p> <p>Beschluss: Der obige Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.</p>	SH	
<p>5. Ein Satz Fahnen (Schweiz, Kanton, Gemeinde) Es erweist sich als notwendig, dass je nach Anlass in Zullwil genügend Fahnen vorhanden sind. Es ist unglücklicherweise schon vorgekommen, dass anders eingesetzte Fahnen zweckentfremdet gebraucht worden sind. Um dies in Zukunft zu vermeiden, ist es sinnvoll, einen Satz Fahnen in der Grösse von 2 x 2 Meter (Schweiz, Kanton Solothurn und Gemeinde Zullwil) anzuschaffen.</p> <p>Roger P. Hänggi ergänzt, dass wen der Gemeinderat im Besitz von Fahnen ist, diese auch für Geburtstage genutzt werden können, sofern die Fahnen wieder unversehrt zurückgebracht werden. Er hat nämlich vernommen, dass der Gemeinderat zu wenig für die Vereine tut. Ebenfalls wurde er betreffend dem Kompressor angesprochen. Dabei spielt jedoch die Sicherheit eine grosse Rolle und kann deshalb nicht ausgeliehen werden.</p> <p>Antrag: Silver Hänggi beantragt, die Anschaffung eines Satzes Fahnen gemäss Offerte der Firma Keller Fahnen zu beschaffen. Schweiz 2 x 2 Meter zum Preis von Fr. 129.-, Kanton Solothurn 2 x 2 Meter zum Preis von Fr. 125.- und Gemeinde Zullwil zum Preis von Fr. 259.-. Das ergibt einen Gesamtbetrag von Fr. 513.-.</p> <p>Beschluss: Der obige Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.</p>	SH	
<p>6. Reparatur Elektrostapler Werkhof Der Elektrostapler im Werkhof ist defekt. Die Firma Staba-Service aus Bubendorf hat auf Anfrage von Manuel Kohler eine Offerte für die Reparaturkosten erstellt. Der Ersatz der Batterien und diverse Anpassungen würden Fr. 900.- kosten. Der Stapler wird nebst diversen Arbeiten für den Winterdienst benötigt.</p>	MK	



<p>Antrag: Manuel Kohler beantragt, den Ersatz der Batterien und kleine Ergänzungen an die SUVA-Konformität.</p>		
<p>Beschluss: Der obige Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.</p>		
<p>7. Pendenzenliste Die Pendenzenliste wird aktualisiert und ergänzt.</p> <p>Es gibt keine Anmerkungen.</p>	RoHa	
<p>8. Rechnungen Die Rechnungsliste haben alle vorgängig erhalten.</p> <p>Beschluss: Die Rechnungen werden gemäss Liste einstimmig genehmigt.</p>	RoHa	
<p>9. Nachbesprechung Gemeindeversammlung vom 30.11.2017 Der Gemeinderat bespricht sich bezüglich der letzten Gemeindeversammlung vom 30. November 2017.</p> <p><u>Roger P. Hänggi:</u> Er bedankt sich bei allen für die Mithilfe und dass die Gemeindeversammlung gut verlaufen ist. Die Versammlung mit der neuen Besetzung / Aufstellung zu führen, war für den Gemeindepräsidenten alles andere als einfach. Der Gemeinderat stärkte ihm jedoch den Rücken. Er bedauert sehr, dass ein paar Zullwiler nicht mehr an der Gemeindeversammlung teilnehmen werden, da sie sich zu sehr genervt haben.</p> <p><u>Silver Hänggi:</u> Er hat auch gehört, dass ein paar Personen aus dem Dorf nicht mehr an den Gemeindeversammlungen teilnehmen. Es sei schade wie man mit gewissen Personen umgegangen ist und der Gemeinderat angegriffen wurde. Der Wille, etwas für das Dorf zu machen, erlischt aus diesem Grund bei Einzelnen im Dorf. Silver Hänggi findet diese Entwicklung sehr schlecht.</p> <p><u>Sandra Christ:</u> Sie hat keine Rückmeldungen erhalten. Das Thema bezüglich den Doppelsitzungen war ihr nicht bewusst. Sie wünscht sich deshalb, dass eine Regelung eingeführt wird, damit es für die Kommissionen gerecht ist.</p> <p><u>Roger P. Hänggi:</u> Er nimmt Stellung zur Anregung von Sandra Christ. Die Sitzungen sollen zukünftig abgebrochen werden nach einer Sitzung, damit es nicht mehr zu Doppelsitzungen kommt. Somit soll ab dem Jahr 2018 die Sitzung weiterhin um 19.30 Uhr beginnen, jedoch um 21.30 Uhr beendet werden. Die Gemeinderatssitzungen werden nicht mehr bis ins Detail diskutiert, wobei das Ziel, die Sitzung um 21.30 Uhr zu beenden, erreicht werden kann.</p> <p><u>Manuel Kohler:</u> Er meint, dass es sicherlich möglich ist, die Sitzung um 21.30 Uhr zu beenden, da man von der Gemeindeverwaltung Nunningen dazugelernt hat.</p> <p><u>Roger P. Hänggi:</u> Betreffend den Fragen der Interpellation weist Roger P. Hänggi den Gemeinderat darauf hin, dass an der nächsten Gemeindeversammlung die</p>	RoHa	



Fragen beantwortet werden können. Diesbezüglich soll mit dem Protokollauszug geschaut werden, welche Fragen bereits beantwortet wurden und welche noch offen sind.

Etwas Grundsätzliches möchte der Gemeindepräsident dem Gemeinderat noch mitteilen und zwar, dass man sich als Gemeinderatsmitglied an der Gemeindeversammlung entweder enthaltet oder für den Antrag vom Gemeinderat stimmt. Dies basiert auf dem Kollegialitätsprinzip. Dazu äussert sich Sandra Christ, dass sie es unehrlich findet, wenn sie im Gemeinderat bei einer Sache dagegen stimmt und an der Gemeindeversammlung anschliessend dafür.

Silver Hänggi:

Es waren einige Personen enttäuscht, da es teilweise gar nicht mehr um die Angelegenheit selber ging.

Roger P. Hänggi:

Betreffend der Gründung einer Forstkommission möchte er noch erwägen, dass die Situation zu anspruchsvoll sei, um selber eine Prüfung durchzuführen. Gemäss Roger Hänggi wäre Roland Häner besonders gut als Präsident der Forstkommission geeignet. Personen welche in diesem Bereich eine Ahnung haben, sollten sich einbringen. Er findet mit der Gründung einer Forstkommission ist die Gemeinde Zullwil sicherlich auf dem richtigen Weg. Ausserdem wurde klar kommuniziert, dass der Vertrag der FBG noch nicht gekündigt wurde.

Besonders darüber amüsiert hat sich Roger P. Hänggi, dass man der Meinung war, dass Monika Fringeli wegen Roger Hänggi gekündigt hatte, denn die Kündigung fand ausserhalb seiner Amtszeit statt. Die Unwahrheiten und Unverschämtheiten sollten hoffentlich bald ein Ende nehmen. Wie gewisse Personen im Dorf mit Monika Fringeli umgegangen sind ist kaum zu glauben und sehr schade.

Pascal Helfenfinger:

An seiner ersten Gemeindeversammlung hat er sich recht wohl gefühlt und hat ansonsten keine Anmerkungen, ausser dass ihn die Interpellationen fünf Minuten vor der Gemeindeversammlung extrem geärgert haben.

Silver Hänggi:

Ihm ist aufgefallen, dass Manuel Kohler ziemlich angegriffen wurde, obwohl er sehr viele Aufgaben hat und dies nicht einfach ist.

Manuel Kohler:

Er äussert sich dazu und zwar versteht er ein Teil der Kritik und nimmt diese auch verständnisvoll zur Kenntnis. Wenn man sich mit einem bestimmten Bereich befasst, dann denkt man teilweise gar nicht daran, dass es für aussenstehende Personen unklar sein könnte. Zukünftig wird er solche Projekte visuell darstellen.

Roger P. Hänggi:

Betreffend der Visualisierung möchte er auch noch etwas sagen und zwar, dass man die Situation mit dem Beamer weiterverfolgen sollte, damit für die nächste Gemeindeversammlung sicherlich eine bessere Sicht gewährleistet werden kann.

Tanja Hügli:

War ihre erste Gemeindeversammlung. Das Protokoll an der Versammlung zu schreiben war eine echte Herausforderung, da sie die Personen vom Dorf leider noch nicht so gut kennt und die Namen teilweise vergessen wurden zu nennen. Glücklicherweise hat ihr der Gemeinderat sehr geholfen.



10. Verschiedenes

Roger P. Hänggi:

Das Schreiben vom Künstlersekretariat soll nicht weiter verfolgt werden.

Information betreffend der Posthaltestelle. Am letzten Dienstag fuhr der Gemeindepräsident durch Zullwil, wobei er einen weissen Sattelschlepper quer über der Strasse sah. Dieser hatte sich abgedreht und gelang versehentlich in die Posthaltestelle. Die Scheibe der Posthaltestelle ging somit kaputt. Roger P. Hänggi kontaktierte direkt Peter Stebler, damit er dort vorbei gehen kann, bevor der Chauffeur flüchtet. Peter Stebler holte anschliessend Roger P. Hänggi noch dazu. Es war ein deutscher Fahrer, welcher in die Gurit wollte. Der Fahrer hatte die Polizei informiert und es wurde alles geregelt. Fotos wurden ebenfalls als Beweis aufgenommen.

Sandra Christ:

Die Zukunftsplanung Zullwil sollte hervorgenommen werden.

Zusätzlich sollte für die Forstkommision noch definiert werden, wie viele Mitglieder es in der Forstkommision geben soll.

Silver Hänggi

Auf die Frage von Sandra betreffend der Forstkommision regt er an, dass es fünf Mitgl. geben soll.

Es wird kein Holz geschlagen. Aus diesem Grund wird es im nächsten Infolblatt kein Eintrag betreffend Verkauf von Brennholz geben. Holz kann in Breitenbach bestellt werden. Dies wurde auch schon so gemacht.

Tanja Hügli

Fragt den Gemeinderat, ob die Broschüre Schwarzbubenland aufgrund des neuen Eintrags in alle Haushaltungen verschickt werden soll. Der Gemeinderat empfindet es nicht als notwendig, da sich nicht sehr viel geändert hat. Ein freiwilliger Beitrag an das Forum Schwarzbubenland wird vom Gemeinderat nicht gesprochen.

Diverse Einladungen werden den Gemeinderatsmitgliedern vorgelegt.

Die nächste Sitzung findet am 15.01.2018 / 19.30 Uhr statt.

Es gibt keine weiteren Meldungen.